

11. Dezember  
Weihnachtsmarkt in Coburg  
„mit dem Mohren Beatrice“

Es waren dabei:

Ute, Dieter, Jörg, Willi, Edgar, Marlies, Peter, Gischi, Achim, Ingrid, Günter, Henry, Karl, Clemens, Günter, Manfred, Pit, Klaus Dieter, Heinz, Gerd, Rolf, Willi,

Wir wollen auf den Weihnachtsmarkt nach Coburg. Also mit dem RE von Erlangen nach Coburg und das auch noch durchgehend ohne Umsteigen. Wir unternehmen erstmal einen kleinen Spaziergang zum Rittersteich, an der Hahnmühle vorbei durch die Anlage bis zur kath. Kirche St. Augustin. Dann gleich oberhalb der Arkaden mit dem schönen Blick über den Schloßplatz mit Schloss Ehrenburg, Palais Edinburg und dem Landestheater. Klar dass wir auch noch Ernst I und Ernst II als Denkmäler bewundern. Dann am Marstall und der Reithalle vorbei, wieder in die Untere Anlage bis zur St. Moritzkirche. Nun weiter vom Rückertsbrunnen zur Loreley, in die Herrengasse und weiter in die Johannisgasse zu unserem Mittagsziel, dem Münchner Hofbräu. Hier speisen wir erstmal ausgiebig.

Dann aber müssen wir weiter zur Tourist Information, wo wir auch schon vom Coburger Mohr in Empfang genommen werden. In Wirklichkeit heißt sie Beatrice und bereitet uns mit ihrer lustig und humorvollen Stadtführung große Freude. So erfahren wir viel über die Geschichte Coburgs, über den Mohren und seine Entstehung, natürlich über die Coburger Bratwurst und die Einheirat der Coburger Prinzen in fast alle Herrscherhäuser Europas.

Danach genießen wir auf dem Weihnachtsmarkt noch Bratwurst und Glühwein und danach zerstreut sich die Truppe in die umliegenden Cafès. Aber pünktlich sind alle wieder am Bahnhof und mit dem RE fahren wir wieder gemütlich nach Erlangen zurück.

So haben wir einen interessanten und angenehmen Tag verbracht

Gruß Jörg